

Info-Guide Verkehrsrecht

**Was sie über das Verkehrsrecht
wissen sollten.**

von

Stephanie König



Advocat Verlag[®]

Inhalt

Einleitung	5
1. Unfall	5
Absicherung der Unfallstelle	7
Erste Hilfe	7
Notruf	8
Brauchen Sie die Polizei?	9
Warte- und Meldepflicht	10
Beweissicherung	13
Keine pauschalen Schuldanerkenntnisse	14
Schadensmeldung bei der Versicherung	14
Unfall im Ausland	15
2. Rechtsfolgen bei Ordnungswidrigkeiten im Straßenverkehr	17
Verwarngeld	18
Bußgeld	18
Fahrverbot nach § 25 StVG	21
Verjährung	22
Kennzeichenanzeigen	23
3. Geschwindigkeitsüberschreitungen	25
Wo darf gemessen werden?	28
Blitzfotos	29
4. Alkohol im Straßenverkehr	29
Promillegrenzen	29
Straftat	34
Blutprobe	37
5. Das Flensburger Punktesystem	39
Punkteaufbau	40
Punkteabbau	41
6. Abgeschleppt?	43
7. Handy am Steuer	51

Einleitung

Sie sind Autofahrer und kennen als solcher die Verkehrsregeln. Doch wissen Sie, wie Sie sich am besten in einer Unfallsituation verhalten? Welche Maßnahmen Sie ergreifen sollten und welche nicht? Was ist der Unterschied zwischen einem Verwarngeld und einem Bußgeld und wann müssen Sie mit einem Punkt in Flensburg rechnen? Wie lauten eigentlich die Toleranzgrenzen bei Geschwindigkeitsüberschreitungen und wie viel Bußgeld droht? Sie werden gebeten ins „Röhrchen zu blasen“, kennen Sie Ihre Rechte? Können Sie mit einem Zettel hinter der Windschutzscheibe „Bin in 5 Minuten wieder da“ ein Abschleppen verhindern?

Auf diese und andere Fragen soll Ihnen dieser Guide Antworten geben, damit Sie ein **sicheres Gefühl im Straßenverkehr** haben und auch in brenzlichen Situationen richtig reagieren können. Kurz und prägnant ist das Wichtigste übersichtlich zusammengestellt, sodass es sich sowohl als Nachschlagewerk aber auch zum Durchlesen lohnt. Sagen Sie nicht, Sie haben keine Zeit und schauen Sie nicht schon wieder auf Ihre Handyuhr! Dürfen Sie das überhaupt während der Fahrt?

1. Unfall

Jeder hat Angst vor dieser Situation und natürlich hoffen Sie, dass Ihnen ein Verkehrsunfall erspart bleibt. Es ist völlig normal, den Gedanken an einen Unfall aus dem täglichen Leben zu verbannen. Aber normal ist - leider - auch der Unfall. Was aber

tun, wenn die unverhoffte Situation plötzlich doch eintritt?

Begehen Sie
keine Fahrer-
flucht

Das erste Gebot: **Anhalten!** Das Gesetz (§ 142 StGB) verpflichtet jeden, dessen Verhalten zum Unfall beigetragen haben kann, zunächst am Unfallort zu bleiben und die Feststellung seiner Person zu ermöglichen. Ausnahmen gelten nur in absoluten Notfällen z.B. wenn ein Schwerverletzter versorgt werden muss.

Beachten Sie: Bei Unfallfluchten mit Schwerverletzten liegt die Aufklärungsquote in den letzten Jahren bei über 80%, mit tödlichem Ausgang sogar seit Jahren bei 100 %.

Unfallstelle
absichern!

Bewahren Sie **Ruhe** und bleiben Sie **handlungsfähig**. Prüfen Sie die Folgen des Unfalls und entscheiden Sie, was zuerst zu tun ist. Wenn evtl. Verletzten keine Lebensgefahr droht, sichern Sie zunächst die Unfallstelle ordnungsgemäß ab. Insbesondere nachts, auf vielbefahrenen Straßen, an unübersichtlichen oder unbeleuchteten Unfallstellen oder in ähnlichen Situationen setzen Sie unter Umständen durch Rettungsaktionen vor Absicherung der Unfallstelle Ihr Leben und das anderer Verkehrsteilnehmer aufs Spiel.

Lassen Sie sich von Fahrzeuginsassen und anderen Verkehrsteilnehmern helfen.

Aber: Sicherheit nicht vergessen!